Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09291636
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Theodor-Heuss-Straße 45
Gem. * Fl-stck. * Flur	Paunsdorf * 132/1; 132/4; 132/5; 134/1; 134/4
Bauwerksname	Genezarethkirche Paunsdorf

Kurzcharakteristik

Kirche mit Ausstattung und Kirchplatz; Saalkirche mit Westturm von 1875, baugeschichtlich und künstlerisch von Bedeutung, Zeugnis der Ortsgeschichte, exponierte Lage

Denkmaltext

Mit ihrem Westturm weist die Kirche zur ehemaligen Dorfstraße, der heutigen Theodor-Heuss-Straße. In unmittelbarer Umgebung liegen Pfarr- und Gemeindehaus, das ehemalige Rathaus sowie ein sogenanntes Österreicherdenkmal von 1913, welches an die in die in der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 gefallenen österreichischen Soldaten erinnert. In der Barockzeit war bereits eine Kirche errichtet worden (1689/1690), die 1783 dem Neubau der heutigen einschiffigen Saalkirche wich. Beteiligt waren der Leipziger Baudirektor Carl Friedrich Dauthe sowie, ebenfalls aus Leipzig, Maurermeister Christian Mattheus Voigt und Zimmermeister Siegmund Riedel. Anstatt des ehemaligen Dachreiters kam 1875 der dem Haupteingang vorgesetzte Turm zur Ausführung, der im Jahr 1993 umfassend saniert wurde. Sanierungen des Äußeren fanden u. a. 1950 und 1970, die des Inneren zuletzt 1981 statt. Durch veränderte Putzstrukturen sowie die Umbauten an der Turmseite ist das frühklassizistische Erscheinungsbild am Außenbau der Kirche nicht mehr klar ablesbar. Gestühl und Wandverkleidungen sind Zeugnisse der Erneuerungen von 1906. Die den Innenraum fassende, prägende und umlaufende Empore bezieht den Kanzelaltar des Erbauungsjahres 1783 mit ein, der das bedeutendste Ausstattungsstück der Kirche darstellt. Bemerkenswert zwei Grabsteine für Dorothea von Thümmel (16. Jahrhundert) und Heinrich Victor Siegmund von Oertzen, der in der Völkerschlacht bei Leipzig am 18.10.1813 fiel. Der die Kirche ehemals umgebende Paunsdorfer Friedhof wurde 1909 eingeebnet und in eine Parkanlage umgestaltet. Städtebaulich unverzichtbarer Akzent im Paunsdorfer Ortsbild, das Gebäude baugeschichtlich, künstlerisch und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung.
LfD/2013

Datierung	im Kern 15. Jh. (Kirche); 1783 (Kirche); 1875 (Kirchturm); 1783 (Kanzelaltar); 1906 (Orgel)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**XXIV/73/57**
Aufnahmejahr	1993
Fotograf	Salzmann, Annette
Beschreibung	Kirche; Kirchenschiff



Fotonummer	**XXIV/73/59**
Aufnahmejahr	1993
Fotograf	Salzmann, Annette
Beschreibung	Kirche; Turm



Fotonummer	**F 09291636 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Keller, Michael
Beschreibung	Kirche und ehemaliger Kirchhof aus südwestlicher Richtung



Fotonummer	**F 09291636 D**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Kirche

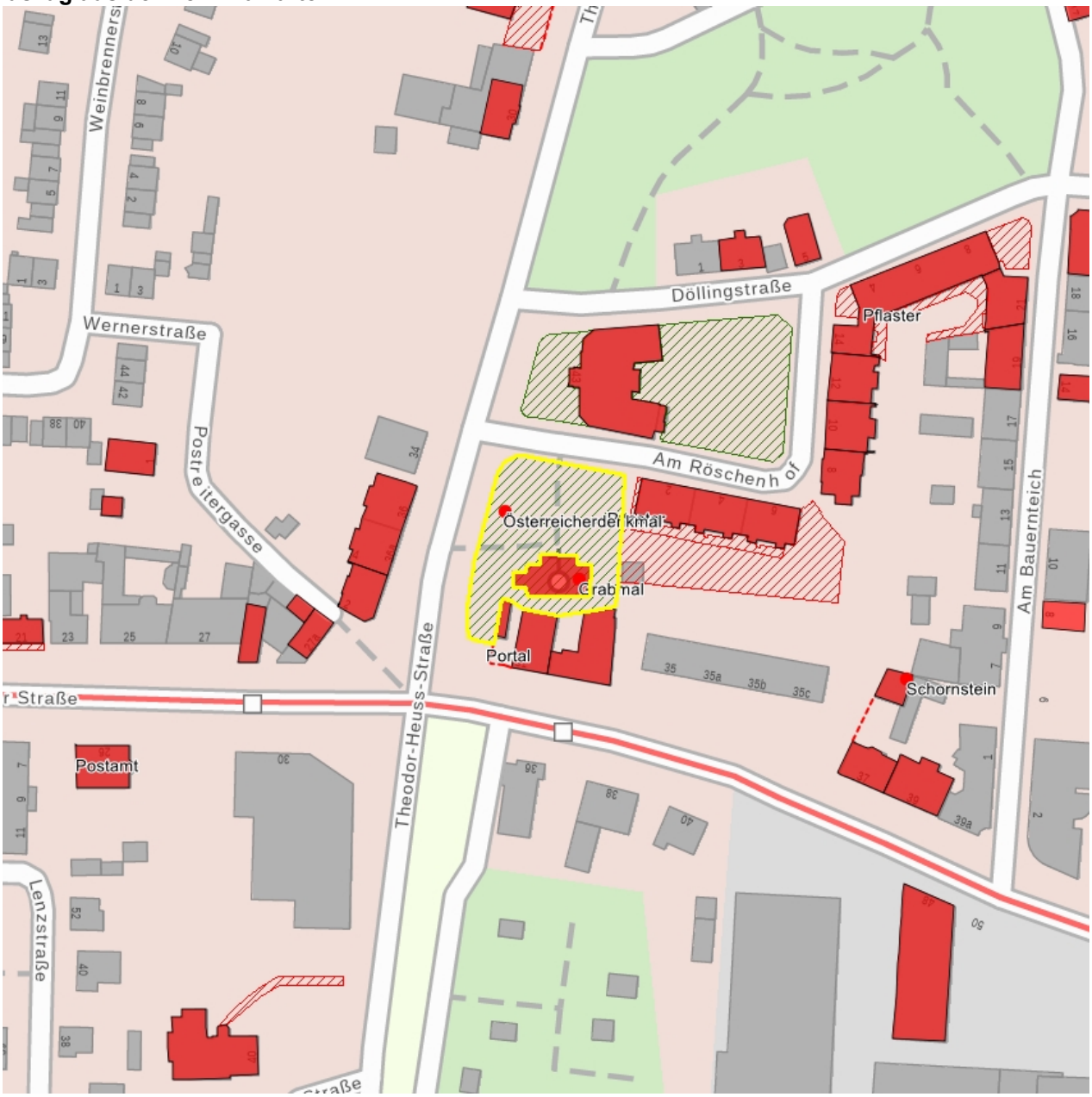


Fotonummer	**F 09291636 F**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Kirche



Fotonummer	**F 09291636 G**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Kirche

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.